



Drei Geräte, zwei Aufgaben: Navigieren und Geocachen

Die Teilnehmer:

- **MDA Vario III mit TomTom 6.010** und Cachemate (in Betrieb seit November 2007)
- **Garmin 60CSx mit Topo D v2** (in Betrieb seit 2005)
- **Garmin Colorado mit City Navigator NT 2008 und Topo D v2** (in Betrieb seit April 2008)



Das Testgelände:

- Fahrt durch das nördliche Hessen
- Geocachen um Korbach

Die Aufgaben:

- Anfahrt aus dem Raum Gießen ins Geocache-Testgelände
- Geocachen im Testgelände nördlich von Korbach mit Tradis, Multis und Wherigo.

Einschränkend muss gesagt werden, dass ich den Colorado natürlich noch nicht so kenne und beherrsche wie die beiden anderen Geräte. Von daher ist der Test ungerecht gegenüber dem Colorado. Aber andere wollen ja nicht erst in einem halben Jahr so einen Bericht. Von daher müssen wir mit dieser Ungleichheit leben. Natürlich sind alle Beschreibungen und Bewertungen höchst subjektiv, mein persönlicher Eindruck, mehr nicht, aber auch nicht weniger.

Aufgabe 1: Die Anfahrt

Hier treten an MDA und Colorado. 60CSx ruht noch ein wenig.

1.1. Die Vorbereitung:

- MDA: Die Zieleingabe gestaltet sich beim MDA als gewohnt unproblematisch: Navigieren zu „Ovl“ „Ovl in Stadt“, dann Stadtnamen eingeben und „Geocache“ suchen, den entsprechenden herausuchen. Das Gerät rechnet ca 4 Sekunden und los kanns gehen. 1:32h - 115km
- Colorado: Das Einschalten inklusive Mapsuche dauert länger als beim MDA. Die Zieleingabe: Direkt zu „Geocaches“ navigieren ging an diesem Tag noch nicht (obs am Zusammenspiel mit GSAK lag? Ich konnte die GPX nicht an den Colorado senden sondern musste sie im Explorer herüberkopieren), nun habe ich aber ein Makro für GSAK, das mir die Caches aus GSAK auf den Colorado überträgt und nun geht's wunderbar. Also markiere ich vorerst beim Cache einen Wegpunkt und dann geht's weiter: „Funktionstaste“ Rock'nRoll zu „Zieleingabe“, Rock'nRoll zu „Wegpunkte“, finde den entsprechenden und los geht's rechnen: Das Gerät rechnet ca 3 Sekunden und fertig: 1:35h - 131km.

Fazit: Beim Colorado dauert die Usereingabe [MDA-Colorado-60CSx: 1-0-0] länger und ist umständlicher (wegen meinem mangelnden Wissen oder wegen der Software?). Das Rechnen geht dafür eine Sekunde schneller [MDA-Colorado-60CSx: 1-1-0]. Die Streckenführung ist beim MDA besser. [MDA-Colorado-60CSx: 2-1-0].

1.2. Die Anfahrt:

- Der Colorado will mich nördlich von Marburg von der Bundesstrasse weg führen, ich vertraue aber meinem MDA-TomTom-Gespann und meiner Ortskenntnis [MDA-Colorado-60CSx: 3-1-0].
- Eine Umleitung: Ich sperre im MDA die entsprechende Strecke, und weiter geht's. Beim Colorado gibt's es so was wie „Umleitung“, keine Ahnung wie das funktioniert [MDA-Colorado-60CSx: 4-1-0].
- Fazit: Am Ziel wäre ich jedenfalls mit beiden angekommen [MDA-Colorado-60CSx: 5-2-0]. Mit dem MDA nur halt besser. Die über City-Navigator liegende Topo macht im Colorado aber etwas her: Da sieht man mehr, das gibt einen deutlichen Punkt für den Colorado [MDA-Colorado-60CSx: 5-3-0].



Aufgabe 2: Geocachen

Drei verschiedene Caches werden vorgestellt: Ein Tradi, ein Wherigo und ein Multi.

2.1. Der Tradi (GCM0CC):

- Die Anfahrt: MDA und Colorado: Eingaben wie unter 1.1. beschrieben. Beide führen mich auf der Kurzdistanz gut an den Feldweg. [MDA-Colorado-60CSx: 6-4-0].
- Das Cachen: Dazu wird der Colorado im Profil von „Automotive“ zu „Geocachen“ (3 schnelle Schritte) umgestellt. Das ist eine tolle Sache, da navigiert er nun nicht mehr nach Strassen sondern Luftlinie (habe ich ihm zuhause so aufgetragen) [MDA-Colorado-60CSx: 6-5-0].

Das Cachen selbst geschieht nun mit 60CSx und Colorado: Eingabe des Caches beim 60CSx wie gewohnt: „Find“, „Geocaches“, den entsprechenden suchen und los geht's. Beim Colorado: „Funktionstaste“ Rock'nRoll zu „Geocache“, Rock'nRoll zu zum entsprechenden und los geht's. Das geht beim Colorado schneller [MDA-Colorado-60CSx: 6-6-0].

Die Ablesbarkeit ist bei beiden gleich, die Genauigkeit auch fast gleich. Punkt für beide [MDA-Colorado-60CSx: 6-7-1]. Doch oh, nun brauche ich den Hint: Beim Colorado: „Optionentaste“ (links oben) „Beschreibung anzeigen“, Optionentaste Rock'nRoll zu „Hinweis anzeigen“, und: Aaahhh, da liegt er! Der MDA hätte mir den Hinweis auch gegeben, aber längst nicht so schnell und einfach (ja, der 60CSx kann so was begrenzt auch, aber nur sehr begrenzt) [MDA-Colorado-60CSx: 6-8-1].

- Fazit: Cachen mit dem 60CSx hat viel Spaß gemacht. Mit dem Colorado brings aber noch mehr Laune!



2.2. Der Wherigo (GC1AR6R):

Über diese Caches mag nun jeder denken, wie er will, ich finde, da steckt viel Spaßpotential drin. Es ist mein zweiter, den ich suche. Hier arbeiten nun MDA und Colorado. Für PPCs kann man den Wherigo-Player herunterladen. Die Anfahrt geht wie unter 2.1.

- Das Cachen oder Cartridge-Spielen: Eine allzu genaue Beschreibung über Wherigo-Spielen erspare ich mir hier. Hier nur die Vergleiche in der Nutzbarkeit der beiden Geräte: Das Starten geht beim Colorado viel schneller, da er einen Rock'nRoll-Menüpunkt dafür hat und nicht erst das Programm gesucht, gestartet und langsam geladen werden muss, wie beim MDA. [MDA-Colorado-60CSx: 6-9-1]. Die erste Aufgabe geht auf beiden gleich gut, die Empfangsgenauigkeit bringt dem Colorado aber einen ganz klaren Punkt. Der MDA hat zwar den SIRF III, aber der Wherigo-Player für PPC kann die Signale nur sehr schwach umsetzen, um am neuen Ort die nächste Aufgabe gezeigt zu bekommen, muss ich deutlich mehr herumtanzen als beim Colorado [MDA-Colorado-60CSx: 6-10-1].

- Fazit: Ganz klarer Sieg für den Colorado.

2.3. Der Multi (GC19BHA):

Die Anfahrt wieder mit MDA und Colorado, das Cachen mit 60CSx und MDA für die Beschreibung auf der einen Seite und Colorado auf der anderen.

- Das Cachen: Zuerst die Aufgabe lesen. Gut: Ich brauche sie nicht dauernd zwischendurch neu zu lesen (dann müsste man im Colorado öfters Hin- und Herspringen zwischen neuen Wegpunkten und Cachebeschreibung, aber auch das dauert nicht allzu lange). Der Colorado kann zum nächsten Ziel führen und die Beschreibung zeigen (wenn sie keine Tabellen hat, aber das ist ja bekannt und wird sicher bei der nächsten Firmware ausgemerzt sein, oder man holt sich das entsprechende Makro für GSAK, dann ist das Problem keins mehr), daher bekommt der Colorado 2 Punkte, die beiden anderen je einen (ich weiß, dass der MDA auch beides kann, aber die Zielführung ist trotz aller möglichen Zusatzprogramme nicht halb so gut). [MDA-Colorado-60CSx: 7-12-2]. Die Genauigkeit ist bei Colorado und CSx60 fast gleich, auch wenn der Colorado immer behauptet, etwas genauer zu



sein. Auf den letzten Metern muss man sich aber halt doch nach wie vor aufs Auge und die Spürnase und Erfahrung verlassen, diese bringen da bekanntlich mehr als jedes GPS-Signal. [MDA-Colorado-60CSx: 7-13-3].

- Und was haben wir denn da: Eine Wegpunktprojektion bzw. Peilung. Beim 60CSx wie gewohnt markieren und die Makrierung entsprechend verändern (die einzelnen Schritte erspare ich mir hier). Beim Colorado muss ich erst mal suchen. So geht's: Rock'nRoll zu „Kompass“, dort „Optionentaste“ und „Peilen und los“, aber ach du Schreck: Die Gradzahl eingeben wie beim 60CSx geht nicht, ich muss das Colorado drehen, bis ich die Gradzahl habe, dann stillhalten und „Richtung sperren“ drücken, dann Rock'nRoll zu „Wegpunktprojektion“, Rock'nRoll zu „Meter“ und diese eingeben. Geht auch, aber man muss eine ruhige Hand haben. Da gewinnt im Moment für mich das 60CSx auch wenn es auf Dauer beim Colorado vielleicht schneller geht [MDA-Colorado-60CSx: 7-13-4]. Die Genauigkeit der Wegpunkt-Projektion war bei beiden genau gleich gut.



- Fazit: Der Colorado ersetzt beim Multicachen auf Dauer sowohl MDA als auch 60CSx auch wenn ich im Moment lieber alle drei mitnehme (falls die Cachebeschreibung eine Tabelle haben sollte ;-)).

Und dann noch die anderen Dinge, die auch mir aufgefallen sind:

- Displayhelligkeit: Der Colorado sollte heller sein. Beim Cachen habe ich nie bemerkt, dass er zu dunkel war, beim Autonavigieren gings auch, aber wenn die Sonne scheint, ist beim Navigieren der Colorado wahrscheinlich zu lichtschwach. Punkte für MDA und 60CSx [MDA-Colorado-60CSx: 8-13-5].
- Batterielevensdauer: Hier liegt das 60CSx deutlich vorne und bekommt alleine einen Punkt [MDA-Colorado-60CSx: 8-13-6].
- Displaygröße: Punkte für MDA und Colorado [MDA-Colorado-60CSx: 9-14-7].
- Kartenansicht: Die ist mit den Schattierungen beim Colorado bisher unschlagbar, da meint man wirklich eine papierne Topo vor sich zu haben [MDA-Colorado-60CSx: 9-16-8].
- Darstellung der Cachetypen im Colorado sind erste Sahne! Ein eindeutiger Punkt an den Colorado [MDA-Colorado-60CSx: 9-17-8].
- Regentauglichkeit: Nur der MDA geht leer aus [MDA-Colorado-60CSx: 9-17-8].
- Fahrrad- und Motorradtauglichkeit: Auch hier geht der MDA alleine leer aus [MDA-Colorado-60CSx: 9-17-9].
- Telefonjokertauglichkeit: Punkt allein für den MDA [MDA-Colorado-60CSx: 10-18-9].

Andere Punkte fallen mir im Moment nicht ein. Wenn Leser/innen noch welche haben, bitte mir mailen, ich werde sie nach meinem Eindruck einbauen.

Schlussfazit: Endstand: MDA-Colorado-60CSx: 10-18-9

Ich war ja schon vorm Colorado sehr gut ausgestattet und hatte viel Spaß am Cachen. Mit dem Colorado erhöht sich der Funfaktor auf Dauer deutlich. Es geht natürlich auch ohne, aber ich würde den Colorado nicht mehr hergeben. Er ist zwar in der Firmware noch nicht ganz ausgereift, aber das wird mit diversen Updates sicher noch. Wäre ich gezwungen, ein Gerät abzugeben, dann wäre es SEHR schweren Herzens das 60CSx (den MDA brauch ich als Telefon, Terminkalender und und und...). Und bitte nicht missverstehen, das 60CSx ist auch SEHR gut und ich werde es keinesfalls hergeben. Wer aber € 400.- übrig hat, der kann sie im Colorado meines Erachtens sehr gewinnbringend anlegen und wird noch mehr Freude am Cachen haben!

Ich hoffe, die geneigte Leserin, der geneigte Leser kann aus meinem Erfahrungsbericht vom ersten Coloradocachetag einigen Gewinn ziehen. Viel Spaß mit eurem neuen Colorado ;-)

Euer St John of Beverley

